

Gebrauchsinformation

Cartilago/Mandragora comp. Unguentum

Zusammensetzung:

10 g enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Antimonit Trit. D4 0,1 g; Argentum metallicum Dil. D6 0,1 g; Betula e foliis ferm 34e Dil. D1 0,1 g; Cartilago articularis bovis Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g; Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D1 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g. (Die Bestandteile 2, 3 und 5 werden über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.)
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Weißes Vaseline, Wasser für Injektionszwecke, Wollwachs.

Darreichungsform und Packungsgrößen: 30 g, 100 g Salbe

Anthroposophisches Arzneimittel bei Gelenkerkrankungen

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:
Arthrosis deformans (verformende Arthrose) im entzündlichen Stadium; primär chronische, deformierende Polyarthrit (Gelenkentzündung). Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel. Bei akut auftretenden Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung der Gelenke einhergehen, sowie bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe, sowie auf geschädigter Haut.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Wichtiger Hinweis zu erdnussöl- und wollwachsenthaltenden Arzneimitteln:
Erdnussöl und Wollwachs können in seltenen Fällen ($\geq 0,01\%$ – $< 0,1\%$) örtlich begrenzte Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Wie alle Arzneimittel sollte Cartilago/Mandragora comp., Unguentum in

Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich werden die betroffenen Gelenke je nach ihrer Größe bzw. ihrer Umgebung einge-
rieben mit
a) einem ca. 2 cm langen Salbenstrang bei den großen Gelenken (z.B. Knie-, Hüft-, Sprunggelenk),
b) einem ca. 0,5 cm langen Salbenstrang bei den kleinen Gelenken (z.B. Finger-, Zehengelenke).
Die Menge der Salbe ist bei Kindern entsprechend der Körpergröße zu reduzieren.

Anwendung als Salbenverband:
Je nach Größe des Gelenkes wird ein 0,5 bis 2 cm langer Salbenstrang auf die Haut aufgebracht und mit einem dünnen Tuch abgedeckt. Das dünne Tuch wird mit einer (elastischen) Binde oder je nach Gelenk mit einem Strumpf fixiert.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung

ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen:

Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Cartilago/Mandragora comp., Unguentum insbesondere Wollwachs und Erdnussöl, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Cartilago/Mandragora comp., Unguentum und suchen ggf. Ihren Arzt auf. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nicht über 30°C lagern/aufbewahren!

Stand: 06/2005



101 626 300/507

WALA® Cartilago/ Mandragora comp. Unguentum

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten